

Impulse geben - zum Reflektieren anregen

1. Schreiben im Fokus einer Vergleichsarbeit

Vergleichsarbeiten sind Testverfahren, an denen jährlich alle Drittklässler im gesamten Bundesgebiet teilnehmen. Die Aufgaben sind an den KMK-Bildungsstandards für die Primarstufe Deutsch (2004) orientiert und prüfen jedes Jahr jeweils zwei der dort beschriebenen fünf Inhaltsbereiche (Domänen). Alle teilnehmende Lehrkräfte bekommen eine zeitnahe Rückmeldung darüber, über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler¹ in den geprüften Teilbereichen bereits verfügen. Diese Rückmeldungen können für die weitere Arbeit mit der Klasse genutzt werden. Ausführliche Hinweise dazu erhalten Sie in den didaktischen Erläuterungen, die am Tag der Durchführung online zur Verfügung gestellt werden.

In der Vergleichsarbeit 2009 wird zum Inhaltsbereich *Schreiben* eine Aufgabe zum Verfassen eines Gebrauchstextes gestellt. Geprüft wird, inwieweit die Schüler ihre Schreibfähigkeiten einsetzen, um die Anforderungen der gestellten Schreibaufgabe zu bewältigen. Die Auswertung erfolgt für jedes Kind mit Hilfe aufgabenspezifisch zusammengestellter Kriterien. Aus der Anzahl der erfüllten Kriterien kann jedem Kind ein Fähigkeitsniveau zugeordnet werden. Die Unterteilung in drei Fähigkeitsniveaus bietet durch differenzierte Erläuterungen Anhaltspunkte zum Lernstand auf Klassen- und Schülerebene. Die hierarchische Struktur der Fähigkeitsniveaus - von den grundlegenden (FN1) zu den erweiterten (FN2) und fortgeschrittenen Fähigkeiten (FN3) - gewährt Hinweise für die weitere unterrichtliche Arbeit. Die Zuordnung jedes Kindes zu einem Fähigkeitsniveau sowie die Verteilung dieser Niveaus für die gesamte Klasse regt zu weiteren Fragestellungen und damit verknüpften lernprozessbegleitenden Beobachtungen an.

2. Die Beurteilung von Schreibprodukten anhand von Kriterien

Ein Testverfahren kann komplexe Schreibprozesse nur indirekt erfassen, indem z. B. von den Schreibprodukten ausgehend – also den von den Kindern verfassten Texten – auf die vorhandenen Fähigkeiten geschlossen wird. Offene Testformate, wie sie beim Produzieren von freien Texten notwendig sind, stellen dabei eine besondere Herausforderung für eine objektive Bewertung dar. Die Testaufgabe gibt den Schülern zwar einen Rahmen vor, lässt jedoch viele Möglichkeiten unterschiedlicher Bewältigung zu.

Im Vorfeld der Vergleichsarbeiten werden in Untersuchungen von einer ausreichend großen Stichprobe die Schreibaufgaben bearbeitet. Durch Analysen der zahlreichen Schreibprodukte werden empirisch Schreibkriterien für die Auswertung gewonnen. Die so entstandenen Kriterienkataloge erlauben es, Texte qualitativ zu unterscheiden, um damit Rückschlüsse auf die Schreibqualifikation der Schüler zu ziehen. Auf der ersten Stufe (FN1) werden diejenigen Schüler verortet, die die Basisfähigkeiten beherrschen; beispielsweise zeigen mehr als 80% der Drittklässler, dass sie sicher die geforderte Textsorte erkennen und einen entsprechenden Text dazu verfassen können.

Die erste Stufe nicht zu erreichen bedeutet, dass lediglich rudimentäre Fähigkeiten zu vermuten sind. Diese Kinder bieten nur eine geringe Textmenge an oder erfüllen zu wenige Kriterien, so dass eine Zuordnung zu einem Fähigkeitsniveau nicht sicher abgeleitet werden kann. Für diese Kinder wird daher „*kein hinreichender Nachweis für das Erreichen des Fähigkeitsniveaus Eins*“ zugeordnet. Auch diese Schüler zeigen durch ihre Leistungsergebnisse, was sie bereits beherr-

¹ Der Einfachheit halber wird im Folgenden für Schülerinnen und Schüler jeweils nur die maskuline Form genannt, gemeint ist hier selbstverständlich immer auch die feminine Form.

Im Folgenden wird exemplarisch auszugsweise eine Kriterienliste vorgestellt, die illustriert, inwieweit sich allgemeine und spezifische Kriterien unterscheiden lassen.

Text- bzw. aufgabenspezifische Kriterien, z.B.:

- Textsorte entspricht Aufgabenanforderung
- Titel oder Anrede
- Anlass
- Angaben zum Gegenstand - Beschreibung
- Angaben Ort/ Personen
- Emotionen dargestellt
- Zeitform entspricht der Aufgabenstellung
- Aufbau des Textes
- Textverknüpfung
- äußere Gliederung

allgemeine Kriterien, z.B.:

- Syntax, Morphematik und Rechtschreibung
- Schriftbild

Kriterienlisten können auch für die Hand der Schüler zur Eigen- oder Fremdbewertung erstellt werden. Sie dienen dann der Reflektion über den Text und einer sich anschließenden Überarbeitung. Eine Reduzierung auf einige wesentliche Kriterien ist zur Differenzierung erforderlich. Weitere Kriterien z. B. zur Gestaltung bei der Veröffentlichung an einer Pinwand können ergänzt werden.

Textbeispiel eines Kindes aus dem 3. Schuljahr



Seit dem 3.11.2006 wird mein Zebra gesucht! Achtung!

Das Zebra ist ungefähr 50 cm groß und besteht aus Plüsch. Sein Kopf ist schwarz-weiß gestreift, groß (und, dabei, zugleich) länglich (und, Es, Mein Zebra) hat eine schwarze, wilde Mähne. Es hat lange, schwarze Augenwimpern, eine dicke, schwarze Nase (und, ein Maul mit, dazu) eine rote Zunge, die es keck herausstreckt. Auch der Körper ist schwarz-weiß gestreift. Es hat vier Beine mit dicken, grauen Pfoten. Einen schwarzen Schwanz hat das Zebra auch.

Zuletzt habe ich mit dem Zebra auf dem Schulhof gespielt. [von der Lehrkraft markiert]

Wer es findet, gibt es bitte ab bei:

Svea Müller

Grundschule Am Waldesrand, Klasse 3b

Text- bzw. aufgabenspezifische Kriterien	Diese Kriterien hast du berücksichtigt ☺	Hinweise zur Überarbeitung
<i>Textsorte entspricht Aufgabenanforderung</i>	✓	
<i>Titel oder Anrede</i>		<i>Überlege dir, wie du mit einem Titel oder einer Anrede, die Menschen auf deine Anzeige aufmerksam machen kannst.</i>
<i>Anlass</i>	✓	
<i>Angaben zum Gegenstand - Beschreibung</i>	✓	
<i>Angaben Ort/Personen</i>	✓	
<i>Emotionen dargestellt (Appell verstärkend)</i>		<i>Mache deutlich, warum du dein Kuscheltier unbedingt zurückhaben möchtest.</i>
<i>Zeitform</i>	✓	
<i>Aufbau des Textes</i>	✓	<i>Überlege, ob du den markierten Text an eine andere Stelle verschieben könntest.</i>
<i>Textverknüpfung</i>	✓	<i>Du verwendest häufig „und“. Suche dir einen anderen Begriff aus der Klammer aus oder finde selbst eine Lösung.</i>
<i>äußere Gliederung</i>	✓	
allgemeine Kriterien		
Syntax	✓	
<i>Morphematik</i>	✓	
<i>Schriftbild</i>	✓	
<i>Rechtschreibung</i>	✓	

Zusätzlich kann der Prozess der Überarbeitung unterrichtlich bewertet werden, indem aufgenommen wird, ob und wie Hinweise beachtet und in den Text eingearbeitet werden.

Beim Verfassen von Texten können den Schülern während des Lernprozesses individuell zu nutzende Schreibtipps zur Differenzierung an die Hand gegeben werden. Dies ist während einer vergleichenden Leistungsüberprüfung zur Bestimmung des Lernstands nicht sinnvoll. Ausführungen zur unterrichtlichen Einbeziehung der Ergebnisse und Möglichkeiten der Weiterarbeit erscheinen

in den didaktischen Erläuterungen (Hinweise zur Weiterarbeit), die im Mai 2009 veröffentlicht werden.

4. Literaturhinweise zum Nachschlagen:

Abraham, U., C. Kupfer-Schreiner (Hg) (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen-Verlag Scriptor: Berlin.

Baurmann, J. (1996). Geschriebenes Beurteilen. In J. Baurmann & O. Ludwig (Hrsg.), Schreiben. Konzepte und schulische Praxis. (S. 154-159). Sonderheft der Zeitschrift Praxis Deutsch. Seelze: Friedrich Verlag.

Baurmann, J. (2002). Schreiben – Überarbeiten - Beurteilen. Ein Arbeitsbuch zur Schreibdidaktik. Kallmeyer: Seelze.

Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (2005). Beschluss vom 15.10.2004; Luchterhand.

Böttcher, I & Becker-Mrotzek, M. (2003). Texte bearbeiten, bewerten und benoten, Cornelsen-Verlag Scriptor: Berlin.

Böttcher, I & Becker-Mrotzek, M. (2006). Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Cornelsen-Verlag Scriptor: Berlin.

Fix M. (20082). Texte Schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Schöningh. Paderborn

Zeitschriften

Praxis Deutsch (1996) (Vol. 137). Schreiben: Texte und Formulierungen Überarbeiten.

Praxis Deutsch (2001) (Vol. 168). Schreibaufgaben.

Praxis Deutsch (2003). Sonderheft. Kinder- und Jugendliteratur in Schule und Unterricht.

Praxis Deutsch (2004). Sonderheft Schreibaufgaben.

Die Grundschulzeitschrift (1999) (Vol. 126). Schreiben: Wege zum ich – Wege zur Welt.

Die Grundschulzeitschrift (2000) (Vol. 132). Geschichten erzählen.

Die Grundschulzeitschrift (2003) (Vol. 168). Erzählen.

Deutschunterricht. (2005) (Vol. 1). Schreiben und Umschreiben.

Grundschule Deutsch (2006) (Heft 12) Textformen.

Grundschule Deutsch (2008) (Heft 20) Texte überarbeiten.

Grundschule Deutsch (2008) (Material 20) Texte überarbeiten.